

PRESSEMITTEILUNG

Köln, den 12. September 2013

Deutscher Theaterpreis DER FAUST 2013 in Berlin Nominierte, Lebenswerk und Preis des Präsidenten stehen fest

Am **16. November 2013** wird der Deutsche Theaterpreis DER FAUST zum achten Mal verliehen. In diesem Jahr findet die Vergabe in der Staatsoper im Schiller Theater Berlin statt.

Ausgezeichnet werden Künstlerinnen und Künstler, deren Arbeit wegweisend für das deutsche Theater ist. DER FAUST ist ein nationaler, undotierter Theaterpreis, der auf die Leistungskraft und künstlerische Ausstrahlung der Theater aufmerksam macht und diese würdigt. Er wird in Kooperation mit der Kulturstiftung der Länder, der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste und einem jährlich wechselnden Bundesland vergeben – in diesem Jahr ist es das Land Berlin. Finanziert wird die Veranstaltung von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin, der Kulturstiftung der Länder und dem Deutschen Bühnenverein.

Die Nominierten in den acht Kategorien:

Regie Schauspiel

Luk Perceval, „Jeder stirbt für sich allein“, Thalia Theater Hamburg
Michael Thalheimer, „Geschichten aus dem Wiener Wald“, Deutsches Theater Berlin
Kay Voges, „Das Fest“, Schauspiel Dortmund

Darstellerin/Darsteller Schauspiel

Constanze Becker, Medea in „Medea“, Schauspiel Frankfurt
Lina Beckmann, Frau John in „Die Ratten“, Schauspiel Köln
Olaf Johannessen, Peer Gynt in „Peer Gynt“, Düsseldorfer Schauspielhaus

Regie Musiktheater

Lorenzo Fioroni, „Elektra“, Theater Augsburg
Claus Guth, „Pelléas et Mélisande“, Oper Frankfurt
Alexandra Szemerédy/Magdolna Parditka, „Madama Butterfly“, Landestheater Coburg

Sängerdarstellerin/Sängerdarsteller Musiktheater

Christian Gerhaher, Pelléas in „Pelléas et Mélisande“, Oper Frankfurt
Sharleen Joynt, 1. hoher Sopran/Ariadne in „Dionysos“, Theater und Orchester Heidelberg
Alexander Tsybalyuk, Boris in „Boris Godunow“, Bayerische Staatsoper München

Choreografie

Bridget Breiner, „Ruß“, Ballett im Revier Gelsenkirchen
Sharon Eyal/Gai Behar, „Plafona“, Oldenburgisches Staatstheater
Nanine Linning, „Zero“, Dance Company Nanine Linning - Theater und Orchester Heidelberg

Darstellerin/Darsteller Tanz

Catherine Franco, Romy Schneider in „Sissi“, Ballett der Oper Hannover
Anna Süheyla Harms in allen sechs Stücken aus dem Ballettabend „Future 6“, Gauthier Dance - Theaterhaus Stuttgart (Kooperation mit der Schauburg München)
David Moore, Krabat in „Krabat“ Stuttgarter Ballett

Regie Kinder- und Jugendtheater

Andrea Kramer, „Die besseren Wälder“, Consol Theater Gelsenkirchen
Claus Overkamp, „Schwester“, Theater Marabu Bonn
Mina Salehpour, „Über Jungs“, Grips Theater Berlin

Bühne/Kostüm

Annette Kurz, „Jeder stirbt für sich allein“, Thalia Theater Hamburg
Thilo Reuther, „Die Macht der Finsternis“, Düsseldorfer Schauspielhaus
Ene-Liis Semper, „Der imaginäre sibirische Zirkus des Rodion Raskolnikow“, Münchner Kammerspiele

Die Mitglieder der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste wählen aus diesen Nominierten die Preisträger aus, die am Abend der Verleihung bekannt gegeben werden.

Die Preisträger für das **Lebenswerk** und den **Preis des Präsidenten** stehen bereits fest:

Den **Preis für das Lebenswerk** erhält die Schauspielerin **Inge Keller**.

Die Schauspielerin Inge Keller wurde in Berlin geboren. Sie arbeitete mit Regisseuren wie Wolfgang Langhoff und Wolfgang Heinz, später dann mit Thomas Langhoff, Peter Stein und Michael Thalheimer. Ihr Debüt gab sie 1942 im Theater am Kurfürstendamm. Anschließend ging sie nach Sachsen, wo sie Engagements in Freiberg und Chemnitz hatte. Nach dem zweiten Weltkrieg kehrte sie nach Berlin zurück und spielte hier zunächst im Hebbel Theater, bis Boleslaw Barlog sie ans Schlossparktheater holte. 1950 wechselte Inge Keller ans Deutsche Theater Berlin. Dort blieb sie ununterbrochen bis 2001 engagiert und spielt dort bis heute als Gast. Sie ist Ehrenmitglied des Deutschen Theaters Berlin und Mitglied der Akademie der Künste.

Inge Keller zählt zu den bedeutendsten Theaterschauspielerinnen in Deutschland. Die große Kunst dieser so vielseitigen und wandelbaren Darstellerin zeichnet sich nicht nur aus durch die herausragenden Rollen, welche besonderen Glanz auf ihr Spiel werfen. Es ist vor allem auch die Fülle der unverwechselbar dargestellten Figuren in diesem langen Bühnenleben, die Inge Kellers reiches Lebenswerk krönt. Dazu passt ihre aristokratische Erscheinung auf und neben der Bühne. „Was auch geschehen ist, ich habe gespielt“, sagt Inge Keller. Und schrieb durch ihr psychologisch genaues wie formbewusstes und sprachmächtiges Spiel in beiden Teilen Deutschlands Theatergeschichte – durch alle wechselhaften Zeiten hindurch.

Ihre bislang letzte Premiere feierte Inge Keller 2012 in „Tilla“. Sie spielt darin die große Schauspielerin Tilla Durieux, wie Inge Keller eine der letzten großen Diven.

Der **Preis des Präsidenten** geht an das **Gesamtensemble des Staatsschauspiels Stuttgart**.

Das Gesamtensemble des Staatsschauspiels Stuttgart erhält den Preis des Präsidenten für seinen Entdeckermut, seine Improvisationskraft, für seine inspirierende, nicht nachlassende Intensität, nicht zuletzt für seine produktive Gelassenheit, mit der alle am Staatsschauspiel Arbeitenden, also Technik, Verwaltung, Intendanz und Künstlerinnen und Künstler, jene Unzumutbarkeit auf sich nahmen und das fast Unmögliche leisteten, angesichts der skandalösen Situation der Sanierung des Schauspielhauses, die drei Jahre und drei Umzüge in neue Spielstätten erzwangen.



Veranstaltungspartner des Deutschen Theaterpreises DER FAUST ist die Staatsoper im Schiller Theater Berlin.

Medienpartner der Veranstaltung sind 3sat, Deutschlandradio Kultur und Die Deutsche Bühne.

Der **Automobil-Partner** ist Skoda.

Bildmaterial und weitere Informationen erhalten Sie unter:

Barbarella Entertainment GmbH
Eva Grammbitter
Telefon: 0221 / 951590-15
Fax: 0221 / 951590-6
E-Mail: eva.grammbitter@barbarella.de

Deutscher Bühnenverein
Vera Scory-Engels
Telefon: 0221 / 208 12 27
Fax: 0221 / 208 12 28
E-Mail: scory-engels@buehnenverein.de

<http://twitter.com/Theaterpreis>

Veranstalter und Förderer



KULTUR
STIFTUNG · DER
L Ä N D E R



Förderer 2013

